

Krzysztof Puzyna
20355 Hamburg
Hütten 118

Tel. 040-342797
<http://iddd.de/>
webmaster@iddd.de

Hamburg, den 4.09.2006

Hofnarren der Mobilfunkmafia

.. "Über die Hälfte der Deutschen fürchtet Gesundheitsrisiken durch Handys. .." Neueste Forschungsergebnisse des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Göttingen deuten darauf hin, dass diese Befürchtungen begründet sein könnten. An einem Modellsystem aus künstlichen Zellmembranen haben die Forscher kurzzeitige Temperaturerhöhungen um bis zu hundert Grad gemessen.

Institutsdirektor Markus Antonietti ist bestürzt: "Da wird hundertmal so viel Energie absorbiert wie bisher gedacht. Das ist der Horror", konkrete Auswirkungen auf das Gehirn können erst Experimente mit menschlichen Zellen zeigen, erklärt er in ZEIT Wissen."

Die Marketing Organisation der Mobilfunkindustrie ICNIRP mit Sitz in München und Gesundheitsorganisation der UNO WHO begrenzt die Wirkungen der Handystrahlung auf eventuelle Erhitzung, stellt gleichzeitig fest bei der Einhaltung der ICNIRP-Grenzwerte kann nichts negatives passieren.

Das Handytelefonieren soll nach ICNIRP ungefährlich sein. Wie man oben liest nicht mal diese Wirkungen sind einwandfrei verstanden und beschrieben worden. Was ist dann mit verifiziertem in mehreren Laboratorien auf der ganzen Welt "Peer-Review Process" ?
<http://mikrowellensmog.info/Elektrosmog.html>

mit Wirkungen vom elektromagnetischen Wechselfeld auf "Van der Waals"-Kräfte?
<http://iddd.de/umtsno/total.htm#theo>

mit Tesla-Resonanz-Theorie ? und biologischer Wirkung vom Rauschen
<http://iddd.de/umtsno/hhtrans.htm#100kom>

mit Manczarskis Plasma-Theorie ?
<http://iddd.de/umtsno/odpsejm/hum3.htm#71>

Immerhin lebt der Mensch wenn er telefoniert und Herrn Antoniettis

Versuche kann man mit Vorbehalt (wieder ein Modell) nur auf die tote Materie übertragen ! Wehe, wenn nach Physiker (Moser-Gesundheitsamt in der Schweiz, Repacholi, WHO),
<http://iddd.de/umtsno/puzen.htm#boss>

Philologen wie Rösli jetzt Materialwissenschaftler wie Antonietti, als Hoffnarren für skrupellose ICNIRP- Mobilfunkmafia eingespannt werden ! Für die Abschätzung des Risikos der Mobilfunkstrahlung auf Menschen, die leben und über eigene Gesundheit verfügen, im Gegenteil zu Leichen ausschlaggebend wären:

1. epidemiologische Studien über subjektive Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Müdigkeit
z.B. Santini-Studie, TNO-Studie
<http://iddd.de/umtsno/60krebs.htm#base>

2. epidemiologische Studien in vivo über objektive Wirkungen wie Tumore, Hautkrebse, Potenzstörungen z.B. Studien durch Ärzte ! aus Naila in Bayern (Naila-Mobilfunk-Senderstudie, 2004) oder Usfie und Netanya Israel 2004 u.a. Den Weg von Prof. Olle Johansson und Örjan Hallberg zu gehen - Studien über Hautmelanome
<http://iddd.de/umtsno/60krebs3.htm#hall>

in Verbindung mit Wirkungen der elektromagnetischen Felder von Radio- und Fernsehsender ist quasi bis heute in Deutschland verboten, aber.. die Praxen der Hautärzte sind übervoll !

3. Doppelblindstudien in Laboratorien - in vitro im internationalen Auftrag wie EU-Studie, Reflex
<http://iddd.de/umtsno/60krebs.htm#alleref>

Auch hier kommt zur Manipulation durch Mobilfunkmafia (siehe internationale Interphone-Studie),
<http://iddd.de/umtsno/interphone.htm#conf>

die abschätzt wie hoch ist ja das Risiko des Gebrauchs des Handy, wenn mindestens einmal in der Woche, 6 Monate lang telefoniert wird: "at least one incoming or outgoing call per week for 6 months or more."

D.h. wenn der Mann einmal in der Woche ein Glas Bier trinkt, mindestens 6 Monate lang, dann führt das zur Leberzirrhose?

Ich kenne keinen Handynutzer, der nur einmal in der Woche telefoniert. Solch schlaues Design der Studie könnte sich nur die Mobilfunkmafia ausdenken! Wir stecken in dem gleichen Sumpf, wie bei der Verharmlosung des Rauchens durch WHO und Zigarettenindustrie seit den 40-er Jahren des letzten Jahrhunderts bis zum Jahr 2000.

<http://iddd.de/umtsno/puzen.htm#industry>
http://who.int/tobacco/media/en/who_inquiry.pdf

Denn ICNIRP-Mitglieder wie Repacholi (Repacholi's industry benefits)
<http://iddd.de/umtsno/puzmud.htm#mud>

u.a. bei der WHO und in regionalen Gesundheitsbehörden wie Moser in Genf, sind Menschen der Mobilfunkindustrie, von ihr bezahlt, damit sie verharmlosen.

Wenn die Öffentlichkeit die Wahrheit erfahren möchte, dann soll sie Experten der Mobilfunkinitiativen, mutige Wissenschaftler und Ärzte, die sich nicht scheuen, ehrliche Studien zu designen und ihre Ergebnisse auch der Öffentlichkeit zu präsentieren, fragen.

Diese Menschen sind in Deutschland extrem durch Politik und Mobilfunkindustrie schikaniert. Die meisten haben ihre Auftraggeber und ihre wissenschaftliche Positionen, Beamtenversorgungen verloren. Das ist die neue Hexenjagd. Sie sind aber mutig und für mich wahre Helden, die Menschen und ihre Gesundheit über eigene pekuniäre Interessen stellen.

Hier sind einige Namen, ich kann sie nicht alle aufzählen, denn der Widerstand gegen die unmenschliche Bestrahlung wird immer größer.

Prof. Dr. Michael Kundi, Dr. Othmar Haas, Dr. Reiner Brettenthaler, Dr. Ferdinand Ruzicka, Dr. Gerd Oberfeld, Michael Meyer (A),

Dr. Neil Cherry†, Stewart Fist, Don Maisch (Au), Martin Weatherall, Dr. David Fancy, Dr. Magda Havas, Alasdair Philips (Ca),

Hans-U.Jacob (Ch)

Gerd Ernst Zesar, Volker Hartenstein, Klaus Rudolph, Siegfried Zwerenz, Prof. Dr. Peter Semm, Prof. Dr. Wolfgang Löscher, Dr. Christoph Wenzel, Prof. G. Käs, Dr. Ulrich Warnke, Prof. Dr. Karl Hecht, Prof. Dr. von Klitzing, Prof. Dr. med. R. Frentzel-Beyme, Prof. Dr. Franz X. Adlkofer, Dr. med H. Eger, Dr. med H. Heyn, Dr. med G. Kleilein, Dr. med C. Waldmann-Selsam Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl, Dr. Hans Christoph Scheiner, Dr. Angelika Schrod, Krzysztof Puzyna, Bernd Schreiner (De),

Prof. Sianette Kwee (Dk), Prof. Dr. Roger Santini†, Jean Marie Danze, Marie-Pierre (Fr),

Prof. Dr. Gerard Hyland, Dr Grahame Blackwell, Agnes Ingvarsdottir, Eileen O' Connor (Gb),

Dr. Frans van Velden (H), Iris Atzmon (Isr)

Prof. Dr. hab. Henryk Mikołajczyk, Zbigniew Gelzok, Marian Kloszewski (PI)

Prof. Dr. Olle Johansson, Dr. Örjan Hallberg, Prof. Dr. Lennart Hardell, Donald Forsberg (Sv)

Prof. Andrew A. Marino, Shivani Arjuna , B. Blake Levitt (USA) u.a.

Bitte bedenken, am Anfang ohne Einflüsse der Mobilfunkindustrie aus den Untersuchungen der EMF- Studien der 50er, 60er bis 90er Jahre auch der athermischen Mikrowellenwirkungen betreffend, wurden mehrere Krankheitsbilder im Zusammenhang mit EMF-Strahlung beschrieben u.a. Impotenz und Mikrowellenkrankheit. Seit der Einführung vom Roamingverfahren d.h seit der Invasion von GSM und UMTS-Masten soll auf einmal 9 000 000 Mikrowatt/m² als gesund gelten?
<http://iddd.de/umtsno/gespo.htm>

Das ist nur eine politische Entscheidung gewesen, aus Lügen auf Lügen und mit Hilfe der Korruption (Chefsache) ins Gesetz geschrieben.
<http://iddd.de/umtsno/umwelt.htm>

Michael Raz aus Raanana in Israel nennt das Strahleninferno:
International Electromagnetic Holocaust
<http://iddd.de/umtsno/papde.htm#holo>

Ich gebe ihm vollkommen Recht

Mit freundlichen Grüßen
Dipl.-Ing. Krzysztof Puzyna